

ARTIKEL 17 Universitäten und Hochschulen; die Auswahl für den Besuch der weiterführenden Bildungseinrichtungen erfolgt nach dem Leistungsprinzip, nach den gesellschaftlichen Erfordernissen und unter Berücksichtigung der sozialen Struktur der Bevölkerung. Einen bedeutsamen Platz im sozialistischen Bildungssystem nimmt die Weiterbildung der Werktätigen ein. Angesichts der ständig wachsenden Anforderungen an das Wissen und die Fähigkeiten wird die Weiterbildung der Werktätigen immer mehr zu einer erstrangigen gesellschaftlichen Aufgabe. Dem dient ein weitreichendes Netz von Weiterbildungseinrichtungen (Betriebsakademien, Volkshochschulen, Fernsehakademie, Fern- und Abendstudium), wodurch jeder Gelegenheit hat, seine Kenntnisse zu erweitern oder eine höhere Stufe der Qualifikation zu erwerben. Es gilt der Grundsatz, daß niemand für sein Leben ausgelernt hat. Die Weiterbildung wird zu einem normalen Bestandteil des Lebens der Menschen im Sozialismus.

Die Verwirklichung des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems ist somit eine wesentliche Voraussetzung dafür, daß die Wissenschaft ihrer wachsenden Bedeutung in der sozialistischen Gesellschaft, wie sie im Absatz 1 charakterisiert ist, gerecht werden kann.

4. *Im Absatz 3 ist festgelegt, mit welchem Ziel der sozialistische Staat Wissenschaft und Bildung fördert.*

In der Deutschen Demokratischen Republik dienen Wissenschaft und Bildung der Sicherung des Lebens der Gesellschaft und jedes einzelnen Bürgers, der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution, der immer reicheren Ausgestaltung des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens, der immer besseren Befriedigung der gesellschaftlichen und persönlichen Bedürfnisse. Damit entfalten Wissenschaft und Bildung ihre Potenzen uneingeschränkt und ausschließlich für den Fortschritt der sozialistischen Gesellschaft. In dieser Funktion fördert der sozialistische Staat Wissenschaft und Bildung und gewährleistet damit ihre Wirksamkeit als entscheidende gesellschaftliche Entwicklungsgrundlagen.

Die in der Verfassung verankerte, zutiefst humanistische Aufgabe der Wissenschaft und Bildung in der Deutschen Demokratischen Republik verdeutlicht, daß hier Wissenschaft und Bildung ihre wahre Heimstatt gefunden haben. Die ganze Gesellschaft, alle ihre Mitglieder haben von Wissenschaft und Bildung Besitz ergriffen, fördern und nutzen sie für die Gestaltung der sozialistischen Menschengemeinschaft. Mit der politischen und der ökonomischen Macht verfügen die Werk-